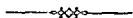


bei Erlau. Vrabélyi, der diese *Inula* an dem genannten Orte zuerst entdeckte, war so freundlich, mir gegen 20 Exemplare derselben in allen Stadien der Entwicklung zuzusenden, und es scheint demnach, dass dieser Bastart auf den Bergen bei Erlau nicht gerade selten ist. Derselbe *Inula*-Bastart liegt mir auch von Barth bei Langenthal in Siebenbürgen gesammelt vor. Lehmhoden. 150—450 Met.

849. *Inula hybrida* Baumg., Koch, Fuss. (*ensifolia* \times *germanica*) — Im mittellung. Berglande in der Matra am Sárhëgy bei Gyöngyös und in der Pilisgruppe am südl. Fusse des Dreihotterberges bei Ofen. — Lehmhoden. 150—250 Met.



Correspondenz.

Calw in Württemberg, am 3. Februar 1871.

Ich habe seit vielen Jahren eine Sammlung von Porträts von Aerzten und Naturforschern angelegt und suche diese durch Tausch oder Ankauf zu vermehren, es wäre mir daher sehr angenehm, wenn andere Sammler solcher Porträts mit mir in Verbindung treten wollten.

Dr. E. Schüz.

Lund, den 5. Februar 1871.

Sie wissen, dass die Schweden Wien gern besuchen um dort botanische Studien zu machen. Die freundliche Aufnahme, die mir dort begegnete, war die Ursache, dass mein Landsmann und Freund Dr. Falck auch Wien zum Aufenthalt wählte. Leider wurde es ihm nicht vergönnt die Früchte seiner Arbeiten in Wien und Siebenbürgen zu ernten. Ein Brustleiden, welches ihn seit längerer Zeit heimsuchte, beschleunigte auch seine Abreise von Wien nach Hause. Nach seiner Rückkehr wurden seine Kräfte immer schwächer, so dass die Krankheit am 3. Jänner d. J. seinem Leben ein Ende machte. Dr. Falck war am 30. Oktober 1844 geboren. Sprachstudien und die beschreibende Botanik sind die Wissenschaften, welche er mit Erfolg und Interesse betrieben hatte. Mehrere Aufsätze, als das Resultat seiner Arbeiten in Wien und seiner Exkursionen in Siebenbürgen sind in seinen nachgelassenen Papieren vorhanden, doch zum grössten Theil nicht geordnet und mehrere nur skizzirt. Es war seine Absicht verschiedene davon in „Botaniska Notiser,“ deren Redaktion er in Verbindung mit Nordstedt übernommen hatte, zu veröffentlichen. Nordstedt, der jetzt der Redaktion vorsteht, hat in dem zweiten Hefte dieser Zeitschrift nach Falcks Manuskript einen „Ausflug nach den Salinen in Siebenbürgen,“ veröffentlicht. So wie nach meiner vorigen Reise nach Spitzbergen, werde ich nächstens für Ihre Zeitschrift eine kurze Schilderung meiner Reise nach Grönland, in Mai-November vorigen Jahres, Ihnen senden. Ich sammelte dort ungefähr 200 Arten